

Bericht aus der SZ vom 23.01.2012

## Feuerwehr erhält Hilfe

Starnberg stellt einen dritten hauptamtlichen Mitarbeiter ein

Von Sylvia Böhm-Haimerl

**Starnberg** – Die Freiwillige Feuerwehr in Starnberg soll um eine dritte hauptamtliche Kraft verstärkt werden. Das hat Feuerwehrreferent Josef Huber (CSU) auf der Jahreshauptversammlung am Freitag bekanntgegeben. Insbesondere die Feuerwehrleute, die mit den Geräteprüfungen betreut sind, tragen nach seinen Worten eine große Verantwortung. Bis zu 5000 Prüfschritte pro Jahr seien notwendig. Es sei eine echte Hilfestellung, wenn dafür niemand privat haften müsse. Die Stelle eines hauptamtlichen Gerätewarts, die noch vom Haushaltsausschuss genehmigt werden muss, ist schon ausgeschrieben.

Dass ehrenamtliche Leistung nicht immer positiv beurteilt wird, zeigten die Neuwahlen. Zwar erfuhren die Kommandanten Christian Reichert und Helmut Schweickart große Unterstützung bei ihrer Wiederwahl. Der Vorsitzende Uli Wörsching indes wurde nur mit knapper Mehrheit im Amt bestätigt. Hinter vorgehaltener Hand war zu hören, dass sich viele Mitglieder von der Vereinsführung nicht ausreichend vertreten fühlen. Dem Vernehmen nach gibt es Unstimmigkeiten in den Zielen, etwa der Kooperation mit der Feuerwehr aus der französischen Partnerstadt Dinard, die von den Mitgliedern stark unterstützt wird. Nur weil

man niemanden gefunden habe, sei kein Gegenkandidat vorgeschlagen worden, hieß es. Der stellvertretende Vorsitzende Thomas Pleyer und Schriftführer Michael Aulehner wurden mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kam Andreas Bormann als Kassier.

Franz Reuber stellte sich nach 40 Jahren nicht mehr zur Verfügung. So lange wie er hatte noch niemand in der 150-jährigen Geschichte der Starnberger Wehr dieses Ehrenamt ausgeübt. Einstimmig befürworteten die Mitglieder seine Ernennung zum Ehrenmitglied. Das Amt des Mannschaftssprechers wurde mit Stefan Gaebel ebenfalls neu besetzt, auch die Beisitzer sind mit Benedikt Stiegler und Markus Mörtl neu. Die Mitglieder hoffen nun, dass ihre Ziele bei der neuen Führungsspritze Unterstützung finden. Denn dieses Jahr kommt viel Arbeit auf den Verein zu. Die Wehr feiert 150-jähriges Bestehen und auch am Stadtjubiläum nimmt die Wehr teil.

Für seine hervorragenden Leistungen wurde Reuber mit der bayerischen Feuerwehrmedaille ausgezeichnet. Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde Josef Pfister geehrt und Franz Floritz für 50 Jahre. Für aktiven Dienst ausgezeichnet wurden: Thomas Popp 30 Jahre, Heiko Müller, Alexander Strotkamp und Oliver Schwab 25 Jahre, Benedikt Stigler 20 Jahre und Andreas Gebhard 10 Jahre.



Verdiente Feuerwehrmänner (vorne, von links): die Kommandanten Christian Reichert und Helmut Schweickart, der ehemalige Kassier Franz Reuber und der Vorsitzende Uli Wörsching sowie (hinten): der neue Kassier Andreas Bormann und der stellvertretende Vorsitzende Thomas Pleyer.

Foto: Fuchs